

## **Ist der Mond voll..**

nimmt er ab.

Diese banale Aussage birgt allerdings auch eine tiefe Weisheit. Am heutigen Vollmond werden wieder Kräfte angezeigt die in ihren unerlösten Auswirkungen aus unserer Sicht kaum akzeptabel sind.

### **Planeten zeigen an...**

Doch nichts ist beständig, auch nicht das Schlechte. Auf dem Hintergrund der Wechsel der Planetenzyklen zeigen sich menschliche Eigenschaften die zunächst unverständlich erscheinen: Gnadenloser Auftritt einer unbarmherzigen Stärke. Im Gegensatz dazu ein dadurch verursachte humanitäre Katastrophe. Im Aspektbild u.a. vertreten durch Sonne/Saturn und Mond/Neptun.

### **...und bleiben bescheiden**

Selbstverständlich muss sich daraus nicht zwangsläufig ein Konflikt, ein Krieg oder eine Katastrophe entwickeln. Die Planetenkonstellationen bewirken an sich ja gar nichts. Vielmehr können sie eher wie eine Uhr als kosmisches Messgerät der aktuellen Zeitqualität gesehen werden.

### **Fasten oder Hungern?**

Wenn die Uhr mittags 12 schlägt, muss ich nicht unbedingt etwas essen. Der persönliche Wille ist dem Planetenlauf nur bedingt unterworfen. Selbstverständlich kann man auch mittags nichts essen. Die Frage ist nur, was mache ich mit den bereits fliessenden Magensäften. So-

lange das natürlich freiwillig geschieht, ist man da noch recht souverän. Wer allerdings schon einmal gehungert hat, weiss von was hier die Rede ist. Krieg und Hunger in dem uns bekannten Ausmass müsste aber auf der Welt nicht mehr sein.

### **Erlöste Planetenentsprechung**

Die verfügbaren Erdressourcen könnten bei intelligenter Verwaltung und Einsatz sicher die grösste Not lindern. Die Übernahme von Selbstorganisation und Eigeninitiative einerseits und die Achtung der Menschen- und Freiheitsrechte andererseits versprechen aber auch eine angemessene und erlöste Deutung der heutigen Planetenkonstellation.

### **Entwicklung ist fast alles...**

Auf welcher Ebene die Energien eine Entsprechung finden, hängt in erster Linie von dem Grad der Entwicklung eines Menschen oder eines Volkes ab. Solange ein Volk noch durch magisch/mythische Glaubenssysteme gebunden ist, wird es andere und schwächere zu Opfern werden lassen. Kommt Bildung und Aufklärung hinzu, könnte der Götze dem Dogma der Wissenschaft weichen.

### **..und Liebe der (er)lösende Aspekt**

Durch steigende Sensibilisierung werden zwar die Rechte der anderen anerkannt aber die natürlichen Unterschiede zwischen den Menschen ignoriert. Erst die Einsicht und Liebe zu dem in jedem Wesen innewohnenden Lebenszweck schafft die Voraussetzung für eine Zukunft in der alle Platz haben.